

PUBLIREPORTAGE

Sommerfest der Wilhelm Büchel AG

Bei bestem Wetter feierte die Wilhelm Büchel AG am vergangenen Wochenende ihr Sommerfest im Bangshof Ruggell.

Die Geschäftsleitung gratulierte den erfolgreichen Absolventen, bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Loyalität und Firmentreue und verabschiedete zwei Mitarbeiter in den verdienten Ruhestand.

Zahlreiche Weiterbildungen und Lehrabschlüsse wurden in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen: Irina Andenmatten (Maurerin FZ), Michèle Maurer (Gärtnerin FZ), Dario Fässler (dipl. Techniker HF Bauführer), Lukas Sonderegger (eidg. Polier Strassenbau), Stefan Alber (Polier Strassenbau), Manuel Ritter (Polier Gartenbau), Robin Büchel (Polier Gartenbau).

Die Wilhelm Büchel AG darf seit jeher auf zahlreiche langjährige, erfahrene Mitarbeitende zählen und bedankte sich herzlich bei den Jubilaren: Pedro Filipe da Silva Costa (15 Jahre), Carmelo Olivadoti (15 Jahre), René Ritter (15 Jahre), Ruedi Bollhalder (20 Jahre), Roberto Muzzi (20 Jahre), Jesus Agulleiro Santabaya (25 Jahre), Jose Manuel Carreira Diaz (30 Jahre). Hanspeter Sulser und Pietro Olivadoti wurden ebenfalls würdig in die Pension verabschiedet. (Anzeige)



Sandra Beggiano, Pedro Filipe da Silva Costa, Dario Fässler, Carmelo Olivadoti, Lukas Sonderegger, Stefan Alber, Jesus Agulleiro Santabaya, Michèle Maurer, Jose Manuel Carreira Diaz, Willi Büchel, René Ritter (stehend v.l.). Robin Büchel, Manuel Ritter, Ruedi Bollhalder, Irina Andenmatten, Roberto Muzzi, Pietro Olivadoti, Hanspeter Sulser (vorne v.l.).



Die glücklichen Lehrgangsrinnen meisterten ihre Lehre mit Bravour. Irina Andenmatten schloss mit einer Bestnote von 5,6 die Lehre zur Maurerin FZ ab und darf sich im August auf Schloss Vaduz in das «Goldene Buch» eintragen lassen. Und Michèle Maurer schloss die Lehre zur Landschaftsgärtnerin FZ ab und wurde an der Berufsfachschule in Rorschach ausgezeichnet.

BÜCHEL gut gebaut.

Bilder: pd



Eine mystische Mondnacht und das hervorragende Vollmondkonzert mitten im Städtli Werdenberg



Eine mystische Mondnacht bildet im letzten Akt der Oper «Die lustigen Weiber von Windsor» den Hintergrund für eine humorvolle Abrechnung. Mit dem Bild dieser

Mondnacht spielen auch die Werdenberger Schloss-Festspiele. So luden sie gestern zum Vollmondkonzert ins Städtchen Werdenberg. In wundervoll mystischer Atmosphäre

begeisterte das Orchester Liechtenstein-Werdenberg mit den Solisten Anna Gschwend, Christian Büchel und Karl Hardegger das Publikum.

Bilder: Gianluca Urso